Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 43

Rubrik: Pädagogische Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

berlei Werklein in biefer Richtung. Es fei erinnert an Wittwer, Bubler, Riftler 2c. Die Reb.)

Wem es daran gelegen ist, an der Rekrutierung seine pädag. Prüfung mit Ehren zu bestehen, der lasse sich ken verhältnismäßig bescheidenen Preis von Fr. 1.50 nicht gereuen und hole sich Rat und Belehrung aus dem trefslichen und handlichen Büchlein. Auf 162 Seiten bietet dasselbe alles, was billigerweise bei all' den genannten Prüfungen von dem angehenden Bürger und Wehrmann zu wissen rerlangt wird. Zwei prächtige Schweizerkarten, wovon die andere eine sog, stumme, erhöhen den Wert des Werkleins. Auf der Stuse der Fortbildungsschule dürste dasselbe vortrefsliche Dienste leisten und den jungen Schweizerbürger hinreichend orientieren in allem, was in Bezug die Kenntnis des eigenen, engeren und weiteren Vaterlandes überhaupt wissenswert und zu kennen notwendig ist.

Wir munichen ber "Praft. Vorbereitung" weiteste Verbreitung und verbiente Anerkennung. D.

5. **Deutschland.** Der Herber's che Berlag in Freiburg i. Br. versendet eben Nr. 9 (Septemberheft) der willsommenen Mitteilung en. Sie bieten a) Exegetische Literatur, gegen 200 Werke; b) Theologie, gegen drei Dupend Werke; c) Christus in der modernen Religionsentwicklung, über ein Dupend Werke; d) Pädagogif und Philosophie, Statistik, Literaturgeschichte zc. Hauptwerke sind: Eine neue Dante — Uebertragung von R. Zoozmann, Herders Jahrbücher und Herders Konversations-Lexison. Eröffnet ist das Heft durch ein Lebensbild des Prälaten Dr. Franz Kaulen. Der berühmte Berlag leistet Großartiges.

Nr. 42 von "Allgemeine Kundschau" von Dr. A. Kausen in München hat trefflich aufklärende Artikel zu den österreichischen Hochschulkämpsen (pag. 698), zur katholischen Studentenbewegung (pag. 699), zum Berliner "Schönheits" Rummel (pag. 700) und zum Kapitel der Schundliteratur (pag. 700 2c.). Eine zeitgemäß und grundsählich vortrefflich geleitete Wochenschrift!

* H. Schöningh in Paderborn versendet portofrei und gebunden 22 Bande sittlich reiner Volks- und Jugendschriften zu 22 Mark, event. ungebunden zu 15 Mk. Das Verzeichnis steht zur Einsicht bereit. Ursprüng-licher Preis: 43, 45 Mk. gebunder. Ein gesunder Griff!

Pädagogische Chronik.

Frankreich. Laut Mitteilung von Ministerpräsident Clemenceau gab es dies Jahr im Lande der Freimaurer par excellence 40,000 Analphabetisten. —

Desterreich. Unter 23 Prosessoren ber juridischen Fatultät in Wien sind 10 Juden, unter 20 ordentlichen Prosessoren ber deutschen medizinischen Fatultät in Prag sind 7 Juden. An den Spitälern und Kliniken steigt die Zahl der Juden bis auf 50 Prozent. —

Bayern. Im Jahre 1896/97 wirkten an ben 3 bayrischen Universitäten 220 Professoren, worunter 127 Protestanten und nur 87 Katho-liken, welch' lettere zubem vielsach noch katholisch nach eigenen Hesten waren.

Deutschland. Man will in Oberweißbach die Geburtsstätte von Friedrich Frobel ber Nachwelt erhalten. Daher hat ein Komite einen Aufruf zur Beschaffung von 15—20,000 Mt. erlassen.

Bern. Der "Schweiz. Lehrerverein" hat pro 1907 aus seinen Organen einen Reinertrag von Fr. 2842 erzielt. —

Der Präsident des "Schweiz. Lehrerverein" beklagte sich in Langenthal, daß der Departementschef des Innern zu der Motion betr. Erhöhung der Bundesschulsubvention nicht ein einziges Wort sand. Er nennt das "zum mindesten
eigentümlich".

Amben (St. G.) erhöhte ben Gehalt ber Arbeitslehrerin von 400 auf 500 und Maseltrangen von 100 auf 130 Fr. —

Waabt. Im tantonalen Budget findet sich zum ersten Male ein kantonaler Beitrag an die staatlich subventionierte Altersversicherung in der Höhe von 51,000 Fr. und eine Summe von 78,000 Fr. für Alterszulagen an Setundarlehrer.

Ridwalden. Gin schonstes und schönstgelegenes Schulhaus hat wohl Bedenried, ein mahres Bijou eines Landschulhauses. Wir hoffen, balb eine Photographie ev. ein Klischee und eine Beschreibung besselben publizieren zu können.

* Die kantonale Durchschnittsnote bei den Rekruienprüfungen betrug 1905 = 1,92 - 1906 = 2,16 - 1907 = 1,86 und 1908 nach den Resultaten der im Lande Geprüften 1,59.

In Hergiswil starb 68 Jahre alt Pfarrer Blättler, s. 3. verdienter Oberlehrer und auch Kantonal-Schulinspektor. Der arbeitsame Priester ruhe in Gott.

Freiburg. Für die Universität wird jährlich vom Staate etwa 1/2 Million Fr. verausgabt. —

Schwyz. Bon ben in den Tagen vom 3.—13. ds. im Ranton sanitarisch untersuchten Refruten waren 57 Prozent tauglich ober von 492 = 282.

Solothurn. Im "Grenchner Bolksblatt" fordert ein Lehrer Stellungnahme des Borstandes des soloth. Lehrerbundes zu den National- und Ständerats-Wahlen und zwar im Sinne sozialdemokratischer Randidaturen. Siehe "Solothurner Anz." vom 15. Oktober.

Bayern. Aultusminister Dr. von Wehner hat die Rektorate der Mittelschulen angewiesen, darüber zu wachen, daß in den verschiedenen Buchhandlungen und Schreibmaterialienhandlungen keine unsittlichen Bilder, Zeitschriften, Schauerromane ausgestellt oder verkauft werden; nach vorausgegangener Verwarnung kann den Schülern das Betreten solcher Laden seitens der Schulbehörden verboten werden. —

Der jüngst verstorbene Berleger Haas in Augsburg testierte dem tath. Bebrerberein 500 Dtt.

Die jährlichen Ausgaben im Rultusetat find unter bem Regime "ber schwarzen Mehrheit" von 18 auf 36 Millionen angewachsen. —

Im Gymnasialwesen gibt ber baprische Stant die pochsten Summen aus von ben beutschen Staaten. —

Nach dem neuen Besoldungsgesetz bekommt ein Lehrer von 40-50 Jahren eine Aufbesserung von 450-710 Mt. jährlich.

Frankreich. Der Ministerrat "bearbeitet" eben 2 Gesetzesvorlagen, um die Lehrer gegen die Verfolgungen der Klerikalen zu schützen. Ift wirklich köfielich das. —

Preußen. Gegen die auch in diesem Organe angetönten Nacktdarstellungen in Berlin 2c. haben der Berband der Männervereine zur Bekämpfung der öffentslichen Unsitklichkeit sowie der Evangel. Sittlichkeitsverein für Köln und Bororte einen Protest an die zuständigen Ministerien der Bundesstaaten gerichtet. —

It a lien. Ginem Pilgerzug aus Tostana betonte Bins X. die Notwenbigfeit eines gründlichen Unterrichtes im Ratechismus. —

20000